

STAATS- UND UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK HAMBURG
CARL VON OSSIEZKY Von-Melle-Park 3 · D-20146 Hamburg



Titel:

Autor:

Purl: https://resolver.sub.uni-hamburg.de/kitodo/PPN1754726119_18971028

Rechtehinweis und Informationen

Der Inhalt ist gemeinfrei. Das Digitalisat darf frei genutzt werden.



Zum Zwecke der Referenzierbarkeit und einem erleichterten Zugang zum Original bitten wir um folgenden Hinweis bei der Nachnutzung:

Original und digitale Bereitstellung:
Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky
+ Signatur + Link zum Digitalisat

Qualitativ höherwertige Reproduktionen können in verschiedenen Formaten und Auflösungen kostenpflichtig erworben werden. Gebühren werden entsprechend der Gebührenordnung für wissenschaftliche Bibliotheken der Freien und Hansestadt Hamburg erhoben.

Sollten Sie das Objekt in Ihrer eigenen Veröffentlichung verwenden, würden wir uns freuen, wenn Sie uns darüber informieren und uns die bibliographischen Angaben Ihrer Publikation mitteilen. Wir freuen uns natürlich sehr, wenn Sie uns zur Information sogar ein Belegexemplar der Publikation zukommen lassen können.

Kontakt für Nachfragen:
Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg – Carl von Ossietzky –
Von-Melle-Park 3
20146 Hamburg
auskunft@sub.uni-hamburg.de
<https://www.sub.uni-hamburg.de>

Am Gerichstag verhandelt schließlich am 25. d. M. Weibers, von dem Haupte Brandstiftersstraße 2 ein in der Fußbühlerstraße 40 wohnender Künstler, dessen Ehefrau in die erwähnte Wohnung brachte.

Die Leiche eines Mannes, welche gestern Morgen bei Bellevue in der Kaiserhofen gefunden wurde, ist als die eines Kommis Stadl von Altona, Hermann Friedrich, nachweisbar.

Innerer Verletzungen erlitt eine in der Weibersstraße 36 wohnende Frau Entes, die Rosaismann eine Kesselfeuer hinzubrigte. Man brachte die Verletzte in ihre Wohnung.

Selbstmord. Der am 24. d. M. in einem Gefängnis verhaftete, 36-Jährige erhängt aufgehängten Mann, ist als ein ehemaliger Gelegenheitsarbeiter bekannt worden, der lahm war und deshalb eine Krücke benutzte.

Wahrheit oder Dichtung? Heute Morgen gegen 8 Uhr fand man einen Mann zitternd und frörend in der wüstig beschriebenen Stube in einem Einzimmerkloster beim Gerichthaus. Er behauptete, er sei ein Mann, der bald in's Fürsthaus. Er sah ein Dörbier an sich.

Gefund. Braasil, rein, gesund u. sandfrei, pr. Pfund
80 Sch. F. C. Kroeger, Neust. Rennweg 9.

Rohrtabak = Lager

Alois Doutine, Kornseiler 29, pt. r., Alf.

